

# Daily Shortfics - ZorroxTashigi

Von Moehre-chan

## Kapitel 6: Oneshot 6 - Eine Klassenzimmergeschichte

Zorro seufzte.

Es war mitten in der Politikstunde.

Er konnte das Fach nicht leiden, und meistens verbrachte er die Zeit damit, zu schlafen oder über das Leben und die Welt zu philosophieren.

Auf einmal merkte er einen Zettel auf seinen Platz fliegen.

Es war Nami.

Sie hatte ihn auf seinen Platz geworfen.

Als Zorro ihn nahm, schaute er Nami an.

"Ist er für mich?", grinste Zorro sie schelmisch an.

Nami schüttelte energisch den Kopf und wurde rot.

"N-NEIN!!!!!!! Er ist für Tashgi!"

Zorro schaute Tashgi an, die nur mit ihrer Hand wedelte.

Zorro grinste noch mehr.

Wenn er schon Langeweile im Unterricht hatte, dann wollte er auch die Gelegenheit nutzen, sie auszuleben.

Zorro öffnete zu Missgunsten Nami' s den Zettel.

Was er da las, ging ihn wohl wirklich nichts an.

Okay, eigentlich schon. Aber eher indirekt....

Zumindest reichte es, um Zorro' s Gesichtsfarbe zu tönen.

**Tashgi, warum hast du heute so einen kurzen Rock an? Willst du Zorro damit aufheizen,oder was?\***

Zorro wurde puterrot und starrte abwechselnd zu Nami und zu Tashgi.

Die letztere funkelte ihn schon mehr als böse an.

"Gib endlich den Zettel her! Ich will ihn auch lesen!"

"NEIN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!NIE IM LEBEN!", schrie Zorro laut.

"DAS IST ABER MEIN ZETTEL!!!!!"

Lehrerin Alvida schaute das Geschehen in den letzteren Reihen entnervt an.

Sie warf ein Stück Kreide und traf Zorro mitten im Gesicht.

"KLAPPE DAHINTEN!"

Ich habe doch gar nichts gesagt!", log der grünhaarige Schüler und grinste.

"Lüg mich nicht an, du Schelm! Ich bin doch nicht schwerhörig!"

Alvida nahm ein neues Stück Kreide und fuhr fort.

„Also, die französische Revolution....“

„NAMI, HÖR AUF ZU LACHEN!“, keifte Zorro die Orangenhaarige an.  
Das war's.

„LORENOR ZORRO! VOR DIE TÜR!“

„Ihr könnt mich alle mal!“, sagte Zorro entnervt und stand auf.

Vor Wut knallte er den Zettel auf Tashgi's Tisch.

„HIER HAST DU DEN DÄMLICHEN ZETTEL!“

„ICH HAB DOCH GAR NICHTS GEMACHT!“, schrie sie zurück.

Alvida's Pulsader zuckte.

„Daran bist nur DU Schuld!“, keifte Tashgi.

„Pöh! Wer hat denn mit dieser Zettelei angefangen?“

Zorro war knallrot. Er sah gebannt auf den Zettel, den Tashgi gerade aufknüllen wollte.

Zorro warf sich sofort dazwischen und riss ihr den Zettel aus der Hand.

„LIES IHN NICHT!“

Das ließ sich Tashgi nicht gefallen

Sie packte eine grüne Haarsträhne und zog sie lang.

„AU!“

„Her mit dem Zettel.“

„Tashgi, warum hast du heute so einen kurzen Rock---“

„WAS?“, sagte sie laut in einer piepsigen Stimme.

Sie riss errötet die Augen auf und knüllte den Zettel mit Schwung wieder zusammen.  
Dann blickte sie auf Zorro.

Dieser saß auf der Fensterbank und tippte mit seinem Fuß gegen die darunter liegende Heizung.

Sekundenlang starrten sie sich in einer gleichen Hautfarbe an.

Dann konnte Zorro nicht anders, als an die Situation zu denken und starrte für einen kurzen Moment auf ihren Rock.

„DU IDIOOOT! Glaub bloß nicht, dass das stimmt!“

„Pffh....mir doch egal. Du bist sowieso schon wie Nami. Ziehst dich so an, um andere Männer zu provozieren. Irgendwie traurig, dass du dich nicht nach einer einzigen Person umsiehst.“

„Was laberst du da? Genau DAS will ich doch! Aber ihr Männer kapiert doch mal wieder gar nichts!“

„Ich soll nichts kapieren? Ich sehe doch, was hier abgeht.“

Tashgi schüttelte nur den Kopf und setzte sich auf den Boden.

„Du weißt nicht, wie meine Gefühle—“

„Du hast keine Ahnung, wie es mir geht.“

„Pffh.....DU hast doch keine Ahnung!“

„NEIN DU!“

„DU!“

Es schellte.

Alvida riss die Tür auf.

„Ihr anderen, ihr könnt gehen. Und IHR Zwei, ihr putzt die Tafel und macht den Boden sauber.“

„Ich könnte kotzen.“

„WARUM?“

„WEGEN DIR!“, schreit Zorro sie an und schwingt elegant den Besen.

„ACH, SO SEHR KANNST DU MICH AUCH NICHT HASSEN! So, jetzt ist es raus.“

„Wie kommst du denn DARAUF?“, hallte es in dem leeren Klassenzimmer.

„In den Pausen starrst du mich andauernd an.“

„Das tust du auch.“

„Aber warum musst du mich immer so anlächeln? Du machst mich verrückt!“

„Du lächelst ja auch immer zurück!“

„Ach nee....HÖR AUF, DICH ZU BÜCKEN! Das ist ja peinlich!“, schrie Zorro vergeblich, und er musste zusehen, wie Tashigi einen halben Meter vor ihm einen Schnipsel aufhob und er freie Sicht auf ihr Höschen hatte.

„ICH MUSS ABER!“

Als sie aber aufstand, brach ein Absatz ab und sie stolperte nach hinten.

Gekonnt fing Zorro sie auf.

„Alles in Ordnung?“

„Hör auf, in mein Dekolletee zu schauen.“

„Du lässt es ja regelrecht darauf ankommen.“

„Gleich knallt es.“

Zorro schwieg. Er ließ es lieber, als sich mit ihr anzulegen.

„...Danke trotzdem.“

„Zieh die Schuhe lieber aus, dann schwellen sie nicht so an, und du brichst dir die Füße nicht.

Um mir zu zeigen, wie sehr du mich magst, musst du nicht unbedingt diese Dinger tragen.“

„Danke, Mammi.....warte mal....was hast du gesagt???“

„Tu nicht so. Du hast mich schon richtig verstanden.“

Stille im Raum.

Zorro stoppte kurz das Wischen der Tafel, machte dann aber unbekümmert weiter, um die Stille wenigstens mit einem Geräusch zu füllen.

Tashigi humpelte zu einem Tisch, zog die Schuhe aus und warf sie gekonnt mit einem Wurf in den Müll.

Also doch, dachte sich Zorro. Sie schien ihn wohl doch ein wenig zu mögen. Mindestens ein wenig, das reichte ihm vollkommen.

Wortlos gestalteten sich die Sekunden; keiner traute sich, etwas zu sagen.

Wieso sollte ich auch?, dachten sich beide.

Nach einer kurzen Weile...

„Wie soll ich nur nach Hause laufen? So ohne Schuhe....“

„Ich kann dich nach Hause bringen.“

„Wie das denn?“

„Mein Rücken wird dich schon aushalten!“

„Pfhh.....ich kann schon gut alleine laufen.“

„Gut. War nur mal so' n Vorschlag. Du kannst auch gerne Barfuss laufen...“

„...oder auch meine Schuhe aus dem Müll kramen.“

„...oder auch das.“

„...Zicke....“, sagte Zorro, nahm den Schwamm und klatschte ihn in ihr Gesicht.

Empört wischte sie sich die Nässe vom Gesicht.

„SO, jetzt reicht' s.“

Sie stand auf und watschelte barfuss auf ihn zu.  
Pech jedoch, und für Tashgi üblich, rutschte sie auf einer Pfütze aus und drohte, auf dem Boden aufzukommen.

„Du kommst einfach nicht mehr ohne mich klar.“, sagte Zorro und fing sie mit einem Arm auf.

„Du bist so ein kleiner, dickköpfiger Idiot.“, grinste Tashgi.

„Mag sein. Ich spiele meine Rolle zumindest gut.“

„HIER!“

Sie klatschte ihm seinen eigenen Schwamm ins Gesicht.

„BÄÄH!“

„Das hast du nun davon!“

Plötzlich, total unerwartet, küsste er sie auf den Mund.

Sie hatte keine Chance zu entrinnen; Zorro hielt sie fest in einem Arm.

Würde sie sich wehren, würde sie auf den Boden knallen.

Aber hatte sie überhaupt vor, sich zu wehren?

Nein, sie fuhr den Kuss fort.

Sie hatte endlich das erreicht, was sie eigentlich wollte.

Aber sie wollte mehr. Sie war nicht zufrieden damit, ihn einfach zu küssen.

Er hatte sie provoziert. Und sie ließ ihn nicht einfach so ungestraft davon kommen.

Sie vergrub ihre Hände in seinen Haaren.

„Ist eigentlich irgendjemand in der Schule?“

„Wieso?“

„Na, weil es sicherer ist, wenn niemand da ist!“

Verdammt, was hatte diese Frau vor? Es zog Zorro in den Eingeweiden, er durfte keinen Gedanken an DAS verlieren, was seinen kleinen Freund in Wallung brachte, aber sie ließ es drauf ankommen.

Sie ließ es gewaltig darauf ankommen. Und das was sie tat, raubte ihm den Verstand.

„Bist du wahnsinnig?“

„Vertraust du mir nicht?“, flüsterte Tashgi ihm verführerisch ins Ohr.

„Das kannst du nicht bringen!“

Sie drückte ihn feste an sich.

„Wieso nicht?“

Ein Zungenkuss entbrannte. Er hatte vorher schon Schwierigkeiten, sich zusammenzureißen; docz jetzt hatte es allmählich den Höhepunkt des Beherrschens gesprengt.

Hinzu kam, dass er ein Mann war. Und wenn Männer sich zusammenreißen, dann war das eine verdammt gute Leistung.

Es war der Punkt, wo Tashgi seine Hand nahm, sie ihr auf die Brust legte und einen Kuss auf sein Schlüsselbein legte, dass sie zuvor frei gemacht hatte.

„Verführ mich. Ich begehre dich schon seit so vielen Monaten, gar Jahren. Ich bin froh, dich zu haben.“

„Ich liebe dich.“, flüsterte er leise.

„Ich dich auch.“

Ein lauter Seufzer entglitt ihm, als sie ihre Hand in seine Hose steckte.

„Schönen Tag auch.“

„WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!!“

„Das Fenster war ganz ZUFÄLLIG offen, und da es im ersten Stock lag und ich noch in der Bibliothek war, dachte ich, ich komm dich BESUCHEN!“

Nami stand ein paar Zentimeter von ihnen und durfte miterleben, wie Zorro errigiert neben seiner Freundin stand und Nami kommentarlos anstarrte.

„Jaja, ich verschwinde.“

Kurzerhand klopfte sie Tashgi auf die Schultern.

„Hast ja 'nen guten Fang gemacht.“

Blitzschnell nahm sie die Hand aus ihrer Hose.

„Lass uns das ein anderes Mal fortsetzen.“, schlug er vor.

„Nami, warte, wir kommen mit dir.“

„Wollt ihr etwa euer kleines Stelldichein auf ein anderes Mal verschieben?“

Zorro war nur eine Fingerspitze davon entfernt, Nami auf den Mond zu katapultieren.

Schlendernd liefen die zwei in der strahlenden Sonne nach Hause.

Tashgi klebte dabei auf Zorro's Rücken.

„...Hätte ich euch übrigens nicht zugetraut. Ihr Zwei....ein Klassenzimmer....eine große Liebe...“

„Nami, halt die Klappe!“

„Tja, ich hab es schon eh gewusst, ihr zwei passt einfach zusammen.“

„Jaja...“

„Irgendwann wäre es ja eh passiert...“

„Jaja...“

„Ich hätte euch noch 2 Monate gegeben...“

„Jaja...“

„Wie lange das wohl noch hält...“

„JAJA!!!“

„Hach,---“

„NAMI, HALT EINFACH DIE KLAPPE!“

"Wusstest du eigentlich, dass das pervers aussieht, wenn du Tashgi so trägst?"

"NAAAAAAAMI!"

*So, das Kapitel hat ,mich einen ganzen Tag gekostet ^^*

*Ich freu mich ,dass ich nur so sprudele von Ideen, und ich bin mit meinem Ergebnis ganz zufrieden.*

*Ich....ähämm.....hab eventuell vor, eine Hentai- Version davon zu starten, aber sicher bin ich mir dabei nicht.*

*Ich freu mich aber tierisch über Kommis \*Cheese\**

*Übrigens, diese neue Serie Betty ist auf Sat 1 angelaufen...und sie hat Tashgi 's Stimme....\*beim Tippen aufgefallen ist\**

*Hach, gute Inspiration für die Story ^^*

*Im Moment muss ich zugeben, dass dieser One Shot die schönste Atmosphäre hat.*

*Ein Klassenzimmer....Tashgi....Zorro.....ich find es einfach eine tolle Atmosphäre für Chaos pur....was da nur alles passieren kann.....hrrhrr.....XD*

*Irgendwie hab ich voll den Schoolfictrip.....keine Ahnung warum. ^^*

*Bleibt mir treu ^^*

*Eure*

**Möööööööhre**

Und danke für die toollen Kommis an Dada, Keinseier, Mikomi88, OrbitOhneZucker,  
und den andern allen ^^